

DASMAXIMUM
IM JAHR
2019

DASMAXIMUM
KunstGegenwart

Fridtjof-Nansen-Str. 16
83301 Traunreut

“It is the Art that Speaks”*

In Heiner Friedrichs Stiftung DASMAXIMUM KunstGegenwart steht die dauerhafte und ungestörte Wirkung der Kunstwerke im Mittelpunkt.

Das Museumsteam unterstützt das zukunftsweisende Konzept Heiner Friedrichs mit sorgfältig abgestimmten und sparsam eingesetzten Formaten. Die Heranführung an die Werke findet über ein Einbetten in die Zusammenhänge ihrer Entstehung statt sowie über die zurückhaltende Begleitung einer individuellen Kunstbegegnung, die zum Dialog und Wiederkommen anregt.

Die Jahreschronik 2019 gibt einen Einblick in die Aktivitäten des Museums. Sie zeigt das breite Spektrum seiner Besucher vor den Werken und belegt: auch ein auf Dauerhaftigkeit der Ausstellung angelegtes Museum zeitgenössischer Kunst begeistert und bietet vielfältige Anlässe zur wiederholten Begegnung mit der Kunst unserer Gegenwart.

Dr. Birgit Löffler

* Titel der Monografie „Heiner Friedrich in Conversation with Corinna Thierolf“, Schirmer-Mosel München 2018

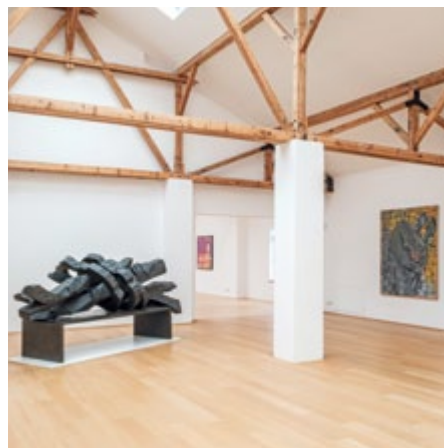
Jahresbeginn mit Uwe Lausens „Meine Zeitmaschine“ 1968

Nach einigen Neuzugängen an Kunstwerken – vor allem von Uwe Lausen – startete DASMAXIMUM mit einer Neuhängung des Uwe Lausen-Saals ins neue Museumsjahr. Erstmals sind nun in Traunreut die zwei Großformate „Jagd auf das letzte Fleisch“ von 1967 und „Meine Zeitmaschine“ von 1968, sowie eine ganze Reihe von späten Buntstiftzeichnungen zu sehen. Am ersten Museumswochenende nach der Winterpause erwartete die Besucher auch – wie immer nach der Winterpause – ein ermäßigter Eintritt von 2 €.



Einblick in den Uwe Lausen Saal mit „Jagd auf das letzte Fleisch“ (links) und „Geometer“ (rechts), Foto Franz Kimmel, ©VG Bild-Kunst, Bonn

Neuordnung Baselitz-Saal



Nachdem im Dezember 2018 Baselitz' monumentale Zedernholz-Skulptur „Frau Ultramarin“ (2004) aus der großen Retrospektive zum 80. Geburtstag des Künstlers aus Washington zurückgekommen war, startete DASMAXIMUM auch hier mit einer Neuordnung. Georg Baselitz, der als Ersatz für das Porträt seiner Frau Elke während der Dauer der Retrospektiven in Basel und Washington die Bronzeplastik „Winterschlaf“ (2014) an DASMAXIMUM geliehen hatte, war bereit, sie weiterhin im Museum zu belassen, so dass der Aufbau schweren Geräts und der Einsatz von fünf Kunstpackern und Restauratorin Michaela Tischer sich doppelt lohnte: „Frau Ultramarin“ kam an ihren angestammten Platz nahe „Schwerer weißler Ardzad“ (2013), und der „Winterschlaf“ schräg vor die gegenüberliegende Wand. Das Leinwandbild „Hinter der Pyramide“ (1995) musste wiederum diese Wand räumen und fand an der Südwand einen idealen Platz.



Georg Baselitz: Winterschlaf, 2014, Bronze, patiniert, © Georg Baselitz, Foto: Franz Kimmel

Warhol bei MANA Contemporary, New Jersey

Für jeweils sechs Monate in den Jahren 2015/16 und 2018 hatte DASMAXIMUM die Ausstellung „Andy Warhol – The Original Silkscreens“ mit rund 100 der bekanntesten Siebdrucke des Künstlers aus der Sammlung Heiner Friedrich für zwei Ausstellungen in Rosenheim und Apolda aufbereitet, die insgesamt mehr als 40.000 Besucher und über 2000 verkaufte Kataloge zählten. Seit Ende 2016 läuft die Ausstellung mit eigens übersetztem DASMAXIMUM-Katalog als Kooperation mit MANA Contemporary in New Yorks Nachbarstadt New Jersey.



Ausstellungseinblick mit „Marilyn Monroe“ und „Skull“, © The Andy Warhol Foundation for the Visual Arts, Inc., Artists Rights Society ARS, New York, Foto Franz Kimmel

Leihgabe Walter De Maria nach London

Die Londoner Gagosian Gallery zeigte vom 24.01. bis 09.03. die Ausstellung „Walter De Maria: Idea to Action to Object“ und damit – fast unverzichtbar in diesem Zusammenhang – seine sogenannte „Satisfaction Box“ als Leihgabe aus dem DASMAXIMUM.



Blick in die Ausstellung mit der sogenannten „Satisfaction Box“ von 1961, © The Estate of Walter De Maria, Foto: Gagosian



Foto DASMAXIMUM

Jahresarbeiten über DASMAXIMUM an der FOS/BOS Traunstein

Museumsstifter Heiner Friedrich (r.) nimmt täglich regen Anteil am Geschehen im DASMAXIMUM. Während seiner Anwesenheit verbrachte er gern Zeit mit interessierten Besuchern, hier mit Tara Stoib, Denice Pittner und Elias Bögel von der FOS/BOS in Traunstein. Sie setzten sich in ihrer Jahresarbeit mit Aspekten und Künstlern des Museums DASMAXIMUM auseinander und bekamen Gelegenheit zu einer ausführlichen Fragenrunde mit dem Stifter.

Schnee-Chaos im Januar

Im Januar versank der Chiemgau im Schnee: Straßen waren gesperrt, Busse und Bahnen fielen aus, und die Schneeräumdienste kamen nicht nach. Auch DASMAXIMUM blieb für ein Wochenende geschlossen.

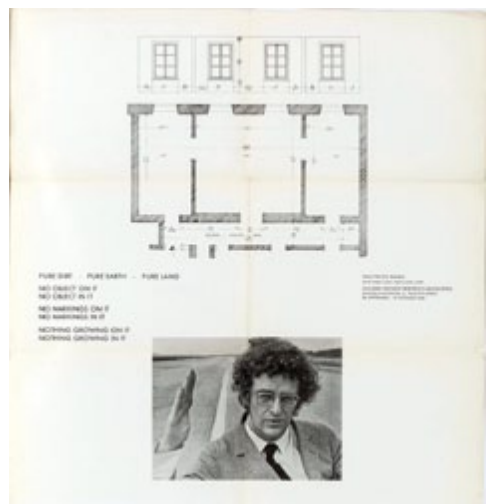


VORTRAG

16. MÄRZ 2019

Kunst ist (k)eine Handelsware:

Heiner Friedrich als Galerist, Rundgang der VHS Traunreut im DASMAXIMUM mit Dr. Maria Schindelegger



Eine Führung zu den Ursprüngen des Museums läutete die Kooperation mit der VHS Traunreut im Sommersemester ein. Im Jahr 1963 hatte Heiner Friedrich seine erste Galerie in München eröffnet, weitere in Köln und New York sollten folgen, bevor er sich seit 1980 ausschließlich der Realisierung rahmensprengender künstlerischer Projekte widmete. Friedrichs Galerien der 60er und 70er Jahre wurden zu bahnbrechenden Schaufenstern internationaler Gegenwartskunst. Zahlreiche der im DASMAXIMUM ausgestellten Arbeiten wurden erstmals dort gezeigt. Der Rundgang begab sich auf eine Spurensuche.

Ausstellungsplakat „Walter De Maria: Pure Dirt – Pure Earth – Pure Land“, Galerie Heiner Friedrich München, 1968, © The Estate of Walter De Maria, Repro: Franz Kimmel

FORTBILDUNG

22. MÄRZ 2019

Holzwurm, Motte & Co.

Schädlingsbekämpfung und Prävention, Dipl. Ing. Stefan Biebl,
Fortbildung im Rahmen des LAG-Projektes „Museumsnetzwerk Chiemgau“

Das Museumsnetzwerk Chiemgau vernetzt die verschiedenen kulturellen Angebote der Region, berät die Museen und fördert Kooperationen. Der Einladung zum Vortrag von Dipl. Ing. Stephan Biebl, dem DASMAXIMUM durch mehrere konservatorische Maßnahmen bereits verbunden ist, folgten gut zehn Vertreter der Chiemgauer Museen ins Landratsamt Traunstein, darunter auch Dr. Maria Schindelegger (2. von links). Inhaltlich ging es um Schädlinge im Museum und präventive Konservierung in Form des Integrated Pest Management, das zunehmend ins Blickfeld der Museumsfachleute drängt.



29. MÄRZ 2019

„Eichenpflanzung zu Ehren von Joseph Beuys“ an der Walter-Mohr-Realschule in Traunreut

Gut vorbereitet und professionell begleitet vom Gärtnerteam der Jugendsiedlung, begingen die SchülerInnen die feierliche Pflanzung. Schulleiterin Cornelia Linnhoff und ihre KollegInnen waren sofort begeistert gewesen von der Idee, Baum und Stele in Erinnerung an das Beuys-Projekt zu setzen: „Es ist eine große Ehre für uns, Teil eines so weltumspannenden, lebendigen und wegweisenden Kunstwerks zu sein“, so Linnhoff. Mit Bezug auf die historische Funktion der „Dorflinde“ als zentralem Treffpunkt hatte sie sich für eine Linde entschieden, die nun am Schuleingang zu einem Ort der Begegnung wird.



Foto Lothar Müller

PROJEKT**10. APRIL 2019**

Wiedereröffnung der neu gestalteten Fridtjof-Nansen-Straße mit drei „Eichenpflanzungen zu Ehren von Joseph Beuys“

Mit einem Festakt auf dem Museumsgelände wurde der erfolgreiche Abschluss der Sanierung gefeiert und aus diesem Anlass die „Eichenpflanzung zu Ehren von Joseph Beuys“ mit drei weiteren Eichen und Basaltstelen im Eingangsbereich des MAXIMUM fortgesetzt - ein gemeinsames Zeichen für ein Stück Zukunft in Traunreut. Mit dabei immer auch Mitglieder aus dem Freundeskreis, der die Eichenpflanzungen seit 2015 maßgeblich mit fördert.



Durchtrennen des Absperrbandes, von links: Stadtbaumeister Th. Gättschmann, Planerin Prof. A. Beer, Alzmetall-Gesellschafter M. Reich, Heike Friedrich, Erster Bürgermeister Klaus Ritter, B. Löffler und H. Wankner vom Ingenieurbüro „ing“ beim.

Angießen der Eiche mit Bürgermeister Ritter, Dr. Maria Schindelegger, Dr. P. Lämmerhirt, F. Hofmann, M. Reich, Dr. R. Anzeneder und Barbara Martin



Beide Fotos: Foto Gastager Traunreut, R. Winkler



John Chamberlain: HAIRLESSCHIFFON III, 1986/2008. Aluminium, Blei, Polyether-Urethan, Edelstahl, © Estate of John Chamberlain, Foto: Franz Kimmel

Museumshocker-Entwürfe für DASMAXIMUM

Julia Wiesinger und Ella Soras studieren Innenarchitektur in Rosenheim. Im Fach Objekt- und Möbeldesign entwarfen sie im Sommersemester 2019 für das Museum DASMAXIMUM einen klappbaren Museumshocker, der mit seinen Kontrastfarben besonders gut in den Lausen-Saal passte.



Julia und Ella mit Hocker „da:klapda“ im Lausen-Saal, © VG Bild-Kunst, Bonn 2019, Foto: DASMAXIMUM

Tag der Städtebauförderung in Tyrlaching mit jungen Baumpaten



Unter dem Motto „Wir machen auf“ feierte die Gemeinde Tyrlaching die Entstehung ihrer neuen Dorfmitte mit großem Bürgersaal, Gasthaus und Biergarten. Regierungsvertreter MdB Stephan Mayer und Baudirektorin Eva Steinkirchner überreichten beachtliche Förderungen, und die Katholische Landjugend übernahm von der Stiftung DASMAXIMUM offiziell eine Baumpatenschaft für eine „Eichenpflanzung zu Ehren von Joseph Beuys“ in der Dorfmitte.

Mitglieder der Kath. Landjugend mit Dr. B. Löffler (lks.), Bgm. Andreas Zepper (hinten) und Lothar Müller (r.), Foto privat

Bienen auf dem Gelände

Auf den üppig blühenden Wiesen des Museumsgeländes sind wieder Bienen zuhause. Ein Imker aus der Region freut sich zusammen mit dem Museumsteam über die schöne Gelegenheit, die insektizidfrei gehaltenen Magerwiesen den Bienen zur Verfügung zu stellen.



Übergabe einer Lausen-Zeichnung von Rotraut Susanne Berner an den Freundeskreisvorstand

Von der Grafikerin Rotraut Susanne Berner konnte der Freundes- und Förderkreis DASMAXIMUM ihre in den 60er Jahren direkt vom Künstler erworbene Lausen-Zeichnung erwerben. Berner, Jahrgang 1948, wurde für ihre rund 50 Bilder- und Kinderbücher zuletzt mit dem Sonderpreis zum Deutschen Jugendliteraturpreis sowie mit dem renommierten Hans Christian Andersen-Preis ausgezeichnet. Nach der Übergabe trat sie als 80. Mitglied spontan dem Freundeskreis DASMAXIMUM bei.



Von links: Dr. R. Anzeneder, R.S. Berner, Dr. B. Löffler, und Dr. P. Lämmerhirt,
Foto: Franz Kimmel

Freundes- und Förderkreis DASMAXIMUM Traunreut e.V. Jahresversammlung

Zur Mitgliederversammlung kamen 24 Mitglieder. Der Vorstand mit Dr. Robert Anzeneder und Dr. Peter Lämmerhirt wurde ebenso wie die Rechnungsprüfer Erich Schörghuber und Gertrud Cornelius im Amt bestätigt. Besichtigt werden konnte der jüngste Neuankauf des Freundeskreises, ein beidseitig sorgfältig bezeichnetes Blatt von Uwe Lausen.

Der Traunreuter Anzeiger berichtete darüber mit einer ganzen Seite.

<http://www.dasmaximum.com/wp-content/uploads/2019/06/uwelausen.pdf>



Uwe Lausen: Black and White, 1967,
Vorderseite, Rückseite,
© VG Bild-Kunst, Bonn, Foto DASMAXIMUM



„Wer nicht denken will, fliegt raus“

Joseph Beuys und seine Schüler - Themenrundgang der VHS Traunreut durch DASMAXIMUM

Nach den „Eichenpflanzungen zu Ehren von Joseph Beuys“ in und um Traunreut war es an der Zeit, das Werk von Joseph Beuys und seinen Bezug zum Museum DASMAXIMUM in einem geführten Rundgang näher zu beleuchten. Deutlich wurde dies am Kunstprojekt „7000 Eichen“ zur documenta 7 in Kassel 1982, das mithilfe der Unterstützung durch Heiner Friedrichs Dia Art Foundation realisiert wurde. Die Traunreuter Eichenpflanzungen erinnern an dieses Projekt und an Beuys' Idee der „sozialen Plastik“. Dr. Maria Schindelegger, wissenschaftliche Mitarbeiterin der

Stiftung DASMAXIMUM, konnte für Ihren Rundgang auf ausgewählte Leihgaben aus der Beuys-Sammlung von Prof. Dr. Axel H. Murken, Weggefährte und Sammler von Joseph Beuys, zurückgreifen.



Tafelzeichnung von Beuys-Meisterschüler Johannes Stüttgen zur ersten Traunreuter „Eichenpflanzung zu Ehren von Joseph Beuys“, 25.11.2015, Foto Franz Kimmel

PROJEKT

MAI/JULI 2019

WORT:BILDER 2019

Das vom Freundeskreis großzügig unterstützte Projekt WORT:BILDER fand wieder unter reger Beteiligung statt. Gruppen aus den Gymnasien JHG und HTG, Jugendsiedlung, Lebenshilfe, Caritas, Seniorengarten Auszeit und der PSO am Klinikum Traunstein waren mit Herzblut dabei. Das Regionalfernsehen berichtete aus einer Session.

<https://www.rfo.de/mediathek/video/wort-bilder-im-maximum-2/>

Die Ergebnisse wurden wieder im Rahmen der Chiemgauer Kulturtage gefeiert. Zum gemeinsamen Rundgang kamen erstmals beide Projektleiterinnen: Pauline Füg und Dr. Henrikje Stanze. Für das leibliche Wohl sorgten wie gewohnt die Küche der Jugendsiedlung mit Herzhaftem und die Landfrauen mit köstlichem Kuchen.



WortBilder Abschlussfest am 23. Juli, links: im Uwe Lausen-Saal vor „Jagd auf das letzte Fleisch“, © VG Bild-Kunst, Bonn 2019, rechts: Schüler*innen der Jugendsiedlung mit Christel Kaa und Konrad Zahnbrecher, Foto Gastager Traunreut, R. Winkler



Damit im Rahmen des Projektes WORT:BILDER soziale Einrichtungen das Museum besuchen können, ist auf Extra-Spenden aus dem Freundeskreis Verlass. Hier freuen sich (von links) Therapeutin Hannah Kleuser, Erzieher Robert Golz, beide PSO am Klinikum Traunstein, die Projektleiterinnen WORT:BILDER Pauline Füg und Dr. Henrikje Stanze mit Museumsdirektorin Dr. Birgit Löffler über eine Zuwendung der VR Bank von Vorstand Franz Hofmann (Mitte).



Interdisziplinär und klassenübergreifend

Im Rahmen der Begabtenförderung besuchten gut 30 SchülerInnen aller Jahrgangsstufen vom Gymnasium Raubling mit u.a. Religionspädagogin Barbara Schmidt DASMAXIMUM am Freitagnachmittag vor den Pfingstferien. Mit großartigen Beiträgen, höchster Konzentration und beeindruckendem Interesse und Allgemeinwissen widmeten sich die Jugendlichen den Kunstwerken und dem interdisziplinären Dialog über Fächergrenzen und Klassenverbände hinweg.



Vor der neu gehängten Reihe von farbigen Zeichnungen im Uwe Lausen-Saal

PROJEKT

24. JUNI 2019

Museumskoffer für die Grundschule Tacherting

Gemeinsam mit ihrer Klasse 3a von der Grundschule Tacherting besuchte Sabrina Winkler DASMAXIMUM. Sie überraschte ihre SchülerInnen mit einem zuvor entwickelten Museumskoffer, der zu Künstler und Werk Andy Warhol verschieden Ideen, Materialien und Anregungen enthielt.

In einem separaten Besuch mit ihren KollegInnen aus dem Lehrerseminar stellte sie DASMAXIMUM und seine besonderen Möglichkeiten im Rahmen der Kunstpädagogik vor.



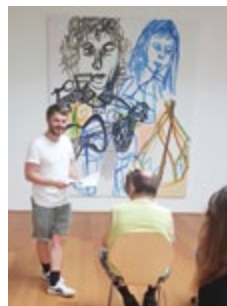
Foto DASMAXIMUM

KOOPERATION

1. JULI 2019

Prüfung Heilerziehungspflege im Museum

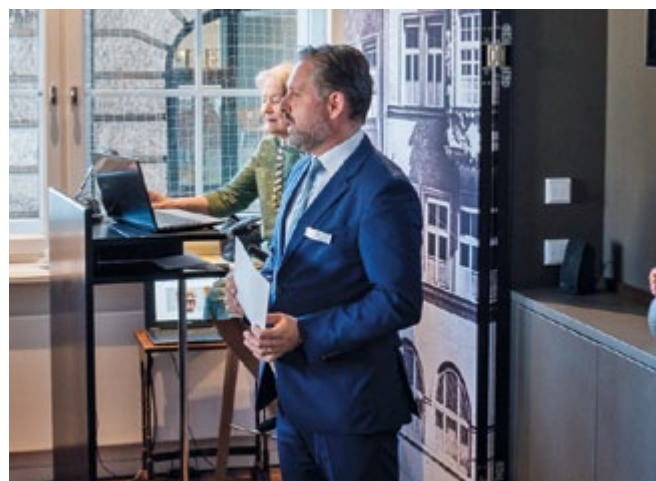
So selbstverständlich ist für die Teilnehmer der Lebenshilfe Traunreut und Traunstein ein Besuch im Museum DASMAXIMUM, dass Michael Obermeier (links) seine Prüfung zum Heilerziehungspfleger lässig in den Kunsthallen absolvierte - und mit Bravour bestand. Vor den Bob Dylan-Bildern von Maria Zerres überraschten die Betreuten einmal mehr mit ihrem genauen Blick und einer unvoreingenommenen Offenheit gegenüber der Gegenwartskunst.



Der Prüfling vor einem Bild aus dem Bob Dylan-Zyklus von Maria Zerres, Prüfer, Prüfling und Senioren in der Dan-Flavin Halle, © VG Bild-Kunst, Bonn, Foto DASMAXIMUM

Fotoausstellung über Heiner Friedrich bei Hauck & Aufhäuser, München

Anlässlich von Heiner Friedrichs 80. Geburtstag im Jahr 2018, den die Stadt Traunreut mit der Kulturpreisverleihung an unseren Museumsstifter feierte, hatte die Firma Alzmetall in Zusammenarbeit mit der Galerie MaxWeberSixFriedrich im kurzfristig umgebauten Lagerraum des Museums DASMAXIMUM eine Fotodokumentation über Stationen im Leben von Heiner Friedrich gezeigt. Ab 16. Juli war die Ausstellung in München bei Firmen-Freundeskreismitglied Hauck & Aufhäuser Privatbankiers zu sehen.

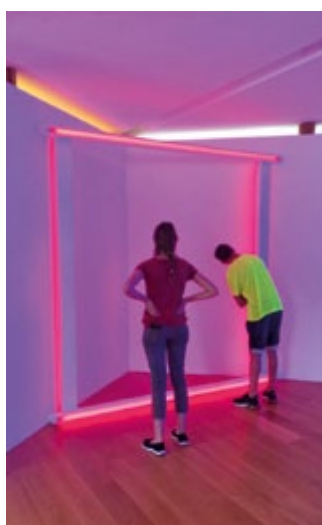


Eröffnung mit Kunsthistorikerin Ingrid Rein und Abteilungsleiter Private Banking José Hazañas, Foto Franz Kimmel

„JugendFilmKunst“

ein Kooperationsprojekt vom Freundes- und Förderkreis DASMAXIMUM Traunreut e.V. mit dem Regionalfernsehen Oberbayern.

Beim diesjährigen JugendFilmKunst-Projekt machte sich die Berufsvorbereitende Klasse (BVB) der Jugendsiedlung Traunreut mit der Kamera auf den Weg durchs Museum. Ganz im Sinne des Stifters Heiner Friedrich ließen sie die Werke auf sich wirken und tauschten sich anschließend darüber aus. Roland Schoppersberger vom RFO begleitete die Jugendlichen dabei. Der Kurzfilm ist in der Mediathek des RFO abrufbar



Bei Dan Flavins „European Couples“ und Im Chamberlain-Saal, Foto C. Kaa, © VG Bild-Kunst, Bonn

<https://www.rfo.de/mediathek/video/die-jugendsiedlung-traunreut-im-dasmaximum/>

„Gesund mit Kunst“

AOK fördert im Rahmen der bayernweiten Initiative museales Modellprojekt „KunstBegegnung“ im DASMAXIMUM

Das besondere Konzept des Museums setzt auf intensive, wiederkehrende und mit Ruhe wahrgenommene Begegnungen mit Hauptwerken zeitgenössischer Kunst. Darauf abgestimmt entwickelte die Kunstpädagogin Susanne Frigge ein Konzept für die „KunstBegegnung“. Mit Unterstützung vom Freundes- und Förderkreis DASMAXIMUM e.V., der AOK, dem STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V. und der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern konnte im Juli ein Workshop „KunstBegegnung mit John Chamberlain“ durchgeführt werden.

Melanie Huml, Staatsministerin für Gesundheit und Pflege, und Bernd Sibler, Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, haben gemeinsam die Schirmherrschaft für das Gesamtprojekt „Gesund mit Kunst“ übernommen, zu dem bis Ende 2020 im Freistaat über 100 Veranstaltungen in 20 Städten stattfinden sollen.



VORTRAG

2019

Chiemgauer Kulturtage im Museum DASMAXIMUM mit Andy Warhol, Joseph Beuys – und Johannes Stüttgen.

Verschiedener könnten sie nicht sein, die wohl einflussreichsten und bedeutendsten bildenden Künstler in den USA und Europa seit 1945: der eine Pop Art Star und Liebling der High Society, der andere Kunsttheoretiker und gesellschaftspolitisch engagierter Aktionskünstler. Johannes Stüttgen (stehend) ist der engste künstlerische Wegbegleiter von Joseph Beuys und regelmäßiger Begleiter der Traunreuter „Eichenpflanzung zu Ehren von Joseph Beuys“. Vor den 20 großen Warhol-Werken im Museum DASMAXIMUM ging er am 22. Juli der Hochachtung, mit der Warhol und Beuys einander begegneten, auf den Grund.



Stüttgen über Warhol und Beuys, Foto DASMAXIMUM



Dan Flavin: Untitled (to Christina and Bruno), aus der Serie „European Couples“, 1966-1971, Fluoreszenzlicht, gelb,
© Estate of Dan Flavin, VG Bild-Kunst, Bonn, Foto: Franz Kimmel

Studiengang Kunstgeschichte des Katholischen Kreisbildungswerks im DASMAXIMUM

Vier Abende des vom Kreisbildungswerk angebotenen viersemestrigen Studiengangs Kunstgeschichte, im Sommersemester unter Leitung von Dr. Birgit Löffler, fanden in den Räumen des Museums statt. Auf besonderes Interesse stieß der von Diplomrestauratorin Michaela Tischer (links) anhand von konkreten Beispielen gehaltene Vortrag über die Aufgaben einer Restauratorin für zeitgenössische Kunst.

Die Exkursionen des Studiengangs hatten die Kooperationspartner „Dream House“ und „FischerBauKunst“ in Polling sowie die „Königsklasse IV“ auf Herrenchiemsee zum Ziel.



Vor Uwe Lausen: „Geometer“, 1965, © VG Bild-Kunst, Bonn, 2019

MUSEUM

19. MAI 2019

Internationaler Museumstag

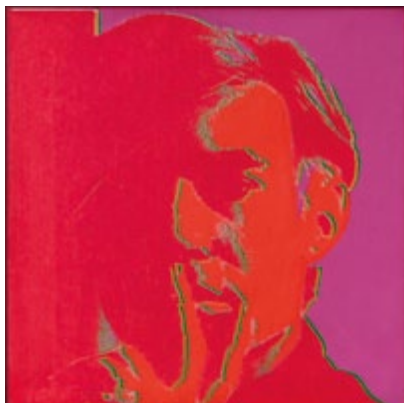


Viel Ruhe, Licht und Raum auf mehr als 4.300 m² für über 200 Kunstwerke und ihre Betrachter: damit lief im Museum DASMAXIMUM der Internationale Museumstag so ab, wie es das Konzept des Stifters Heiner Friedrich vorsieht. Zwischen den Hallen luden die üppig blühenden Wiesen zum Genießen ein, bei einer Tasse Kaffee ließen sich die Eindrücke austauschen, und das Museumsteam stand für alle Fragen rund um Kunst und Künstler, Museum und Projekte bereit.

Das Motto des diesjährigen Aktionstages lautete „Museen – Zukunft lebendiger Traditionen“ und passt besonders zu den von der Stiftung DASMAXIMUM initiierten „Eichenpflanzungen zu Ehren von Joseph Beuys“.

Stiftung des Warhol Selbstporträts (1966) durch Heike Friedrich

Am 13. August war der in Sachen Kunstbestand wohl wichtigste Termin des Jahres: Heike Friedrich (Zweite von rechts) übergab ihr besonders wertvolles Selbstporträt von Andy Warhol, das zehn Jahre lang im Lenbachhaus und weitere zehn Jahre in der Pinakothek der Moderne gezeigt worden war, offiziell an die Stiftung DASMAXIMUM.



Andy Warhol: Selfportrait, 1966, © The Andy Warhol Foundation for the Visual Arts, Inc., Artists Rights Society (ARS), New York, Repro Franz Kimmel



Nach der Unterzeichnung: Michael Reich, das Team vom Dream House Polling Ulli Schägger, Jonas Gstättenbauer, Benedikt Thedorff, Ksenija Protic, Ferdinand Molck-Ude, Heike Friedrich und Jens Wernick (von links), Foto Löffler

PROJEKT

2019

Aktivbögen für junge Besucher und Familien

Die vom Freundes- und Förderkreis DASMAXIMUM Traunreut e.V. geplanten Aktivbögen für junge Besucher und Familien werden großzügig unterstützt von der Hauck & Aufhäuser Kulturstiftung. Die Bögen und Materialien sollen in den Sälen der einzelnen Künstler zum Betrachten, Staunen und Ausprobieren einladen.



Schüler der Klasse 5b der Mittelschule Traunreut führen durchs Museum, zeigen ihre Lieblingswerke und formulieren brennende Fragen. Hier mit Susanne Frigge und Karen Krämer am 17. Juli.

Mit der Ausarbeitung der Blätter beauftragt ist die Industriedesignerin und Kunstpädagogin Susanne Frigge in Zusammenarbeit mit dem Museumsteam und Karen Krämer, Geschäftsführerin der Hauck & Aufhäuser Kulturstiftung.

Ideen dazu kamen auch von Fünft- und Neuntklässlern der Mittelschule Traunreut um Studienrätin Irmgard Schwoshuber, die mit dem Museum besonders gut vertraut sind und sich darauf freuten, die Blätter und Materialien als erste ausprobieren zu dürfen.

Der Newsletter #3 berichtet über das Projekt:
<https://www.hauck-aufhaeuser.com/neuigkeiten-aus-der-kulturstiftung-3>



20. September Projekttreffen mit Heiner Friedrich, Dr. B. Löffler, Stiftungsvorstand Friedrich Moeller, S. Frigge und K. Krämer (von rechts)



Die ersten fertigen Aktivblätter zu Georg Baselitz und John Chamberlain im Dezember 2019.

Goethe-Institut mit sechs Kursen zu Gast

Mit sechs Gruppen von Jugendlichen aus 25 Ländern kam das Goethe-Institut in DASMAXIMUM. Höhepunkt der Führung für die jungen Leute, die im Sommer in der Schule Schloss Stein Deutschkurse absolvieren, ist immer wieder die Zwischenstation auf John Chamberlains Sofa „Wiley's Islands IV“ (1997).



© VG Bild-Kunst, Bonn, Foto Löffler

PROJEKT**2019**

Inklusion und Nachhaltigkeit erfolgreich



Mit Chamberlain-Skulptur „Hairlesschiffon“, © VG Bild-Kunst, Bonn, Foto DASMAXIMUM

Um Inklusion und Nachhaltigkeit geht es dem Freien Institut für Kultur- und Sozialforschung in Wiehl, dessen Gründer Dr. Siegfried Saerberg zusammen mit seinen Kolleginnen Dr. Lakshmi Kotsch und Claudia Lak (von rechts) im Juli erfolgreichen Vermittlungs-Projekten wie „WORT:BILDER“ im Rahmen der Kulturtage im Museum DASMAXIMUM auf den Grund ging. Im Interview konnte auch DASMAXIMUM-Praktikantin und Schülerin am Trostberger Hertzheimer-Gymnasium Hanna Freitag (links) aus eigenen Erfahrungen berichten.

AUSZEICHNUNG**2019**

Bundesverdienstkreuz am Bande für Museumsstifter Heiner Friedrich

Heiner Friedrich habe „Traunreut auf die Weltkarte der modernen Kunst gesetzt“ und „als Kunstfreund und Museumsstifter einen bedeutenden Beitrag zum Wohl der Allgemeinheit geleistet“, so der bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder über das Bundesverdienstkreuz für den Museumsstifter Friedrich. Söder selbst wollte es nicht bei einer rein bayerischen Ehrung belassen und hatte Friedrich angesichts seiner mittlerweile schon legendären Verdienste um die zeitgenössische Kunst dem Bundespräsidenten zur Auszeichnung vorgeschlagen.



Museumsstifter Heiner Friedrich, Foto Stadt Traunreut, Foto Gastager R. Winkler

Das Aufsichten-Team unterwegs

Seinen Jahresausflug machte das Team der rund 20 Aufsichten mit Museumsleiterin Dr. Birgit Löffler und Angelika Ruby am 15. August nach Polling bei Weilheim. Dort stand der Besuch der Partnerstiftung Klang-Licht-Raum auf dem Programm. Gründerin Heike Friedrich (rechts) führte das Museumsteam durch das von ihr 2001 nach Europa geholte „Dream House“ von La Monte Young und Marian Zazeela. Ebenfalls in Polling wurde der Kooperationspartner FischerBauKunst mit Michael und Dorothea Jarnach besichtigt, in deren historischem Bau die rot-blaue Barriere des Lichtkünstlers Dan Flavin seit 2016 in über 30 Meter Länge zu sehen war.



Foto DASMAXIMUM

GÄSTE

2019

Jahresversammlung des Kreisbildungswerks Traunstein

Das Katholische Kreisbildungswerk Traunstein e.V. war mit Kursen zum Thema Heimat, Kunst und Restaurierung schon verschiedentlich im DASMAXIMUM. Für den 23. September entschieden sich die Geschäftsführer Tobias Trübenbach und 1. Vorsitzende Ursula Lay (stehend) für die Eingangshalle als Ort für die Jahresmitgliederversammlung. Den Auftakt bildete ein ausgedehnter Rundgang durch das Museum.



Untitled (for Charlotte and Jim Brooks) 1, 1964, © VG Bild-Kunst, Bonn, Foto Löffler

GÄSTE

19. SEPTEMBER 2019

Die „International Patrons“ der Pinakotheken zu Gast



Die International Patrons of the Pinakothek haben seit 2017 die Vorbereitungen für die Publikation „Ich will nichts über mich sagen, es geht um die Kunst. Heiner Friedrich im Gespräch mit Corinna Thierolf großzügig und mit Leidenschaft unterstützt. Während seines Deutschland-Aufenthaltes hat Heiner Friedrich den Kreis zu einem Besuch in DASMAXIMUM und einem Abendessen eingeladen.

Das Abendessen fand nach dem Rundgang in der Eingangshalle statt: beleuchtet von Dan Flavins Serie „Untitled (for Charlotte and Jim Brooks)“, 1964, © VG Bild-Kunst, Bonn, Foto privat.





Walter De Maria: Equal Area Series (#15 und #16), 1976-1977/1982, Edelstahl, massiv, © The Estate of Walter De Maria, Foto: Franz Kimmel

„Vom Sockel gestürzt“

Die Erweiterung des Skulpturbegriffs, Rundgang der VHS Traunreut im Museum DASMAXIMUM

Aufbauend auf Joseph Beuys' radikaler Idee der „Sozialen Plastik“ startete das Wintersemester mit der VHS Traunreut bei einem Rundgang zur Erweiterung des traditionellen Skulpturbegriffs in den 1960er und 1970er Jahren. Gemeinsam mit den Teilnehmern bestaunte Dr. Maria Schindelegger John Chamberlains Form-erkundungen mit Alltagsmaterialien, erfuhr bei Dan Flavin, wie Licht zum künstlerischen Material werden konnte und erkundete bei Walter De Maria die Grundsätze der amerikanischen Minimal und Concept Art.

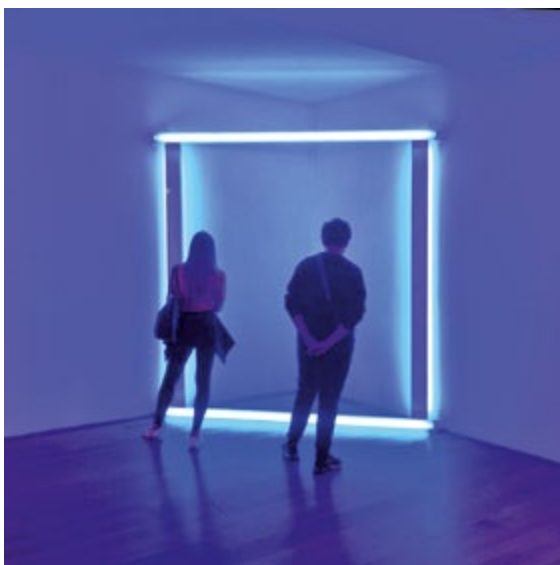


John Chamberlain Halle, DASMAXIMUM, Traunreut, Foto: Franz Kimmel, © VG Bild-Kunst, Bonn

KOOPERATION

24. MAI 2019

ARGE Kulturnacht



Dan Flavin: O.T., (Installationsansicht „European Couples“),
© Estate of Dan Flavin , VG Bild-Kunst, Bonn, Foto Franz Kimmel

Die fünfte Kulturnacht der ARGE Werbegemeinschaft Traunreut mit 14 verschiedenen Stationen in und um Traunreut wurde im Eingangsgebäude des Museums durch den ARGE-Vorstand Willi Schneider und Bürgermeister Klaus Ritter feierlich eröffnet. In den drei Hauptgebäuden stand das Museumsteam bis 20 Uhr den Besuchern für alle Fragen rund um das Museum, seine Werke und Projekte zur Verfügung. Der Eintritt war ermäßigt von 8 auf 5 €.



Jahresausflug Freundes- und Förderkreis DASMAXIMUM Traunreut e.V. in die Kunstsammlung der Allianz

Der Freundes- und Förderkreis DASMAXIMUM Traunreut fuhr nach Unterföhring in den Hauptsitz der Allianz, die DASMAXIMUM versichert, als Firmenmitglied den Freundeskreis unterstützt und eine herausragende Kunstsammlung besitzt. Dorthin waren die DASMAXIMUM-Freunde zu einem Einblick mit sachkundiger Führung durch die Kunstexpertin Martha Kondziella (Mitte rechts) und den Leiter der Kunstversicherung Eric Wolzenburg (links) sowie zum anschließenden geselligen Empfang eingeladen.



Foto DASMAXIMUM

PROJEKT

9. OKTOBER 2019

KunstWortKunst

Ein Gemeinschaftsprojekt der 11 Gymnasien der Landkreise Traunstein und Altötting mit dem Museum DASMAXIMUM



Foto Gastager Traunreut, R. Winkler



SchülerInnen mit Werken von Chamberlain und Palermo, © VG Bild-Kunst, Bonn, Foto Gastager, R. Winkler

Auftaktveranstaltung im Museum am 9. Oktober

Elf Gymnasien und ein Museum gemeinsam aktiv: Das ist das großzügig angelegte Projekt „KunstWortKunst“. Der Wettbewerb nutzt die internationale Bedeutung und die zentrale Lage des Museums DASMAXIMUM in Traunreut, um Kunst und kreatives Schreiben in den Mittelpunkt interdisziplinärer Bildung zu stellen. Von den unter der Ägide der Technischen Universität München zum Cluster zusammengeschlossenen Gymnasien der Landkreise Traunstein und Altötting waren die 9. und 10. Klassen eingeladen, einen freien Text zu einem selbst ausgewählten Kunstwerk des Museums zu schreiben. 75 SchülerInnen beteiligten sich am Projekt. Zur Preisverleihung am 2. Februar 2020 erschien ein Textband mit den rund 25 besten Arbeiten, herausgegeben vom Freundes- und Förderkreis DASMAXIMUM.



Beitrag zum Werkverzeichnis Walter De Maria

DASMAXIMUM besitzt eine der umfangreichsten Sammlungen an Werken des bedeutenden amerikanischen Minimal Art- und Konzept-Künstlers Walter De Maria, von den Anfängen der frühen 1960er Jahre bis hin zu den ikonischen Edeltahlarbeiten der 1980er Jahre reicht. DASMAXIMUM pflegt ein freundschaftliches Verhältnis zum Estate of Walter De Maria, vertreten durch De Marias langjährige Mitarbeiterin Elizabeth Childress, die zuletzt 2017 dem MAXIMUM einen Besuch abstattete. Aktuell arbeitet sie am Werkverzeichnis des Künstlers und bat DASMAXIMUM um Unterstützung in Hinblick auf die Arbeiten im Bestand, etwa das Vermessen und Fotografieren der Werke.



Walter De Maria, Pentagon of 5-9, 1973, Edeltahel, 106,7 cm,
© The Estate of Walter De Maria, Foto Franz Kimmel

VORTRAG

16. NOVEMBER 2019

Maximalismus im Minimalismus. Die Minimal Art in den USA und Deutschland



Besucher vor Imi Knoebels „Fishing Blue I“ und „Fishing Yellow II“, beide 2008,
© VG Bild-Kunst Bonn, Foto: Franz Kimmel

Ein Rundgang zum Thema Minimal Art beschloss die Kooperation des MAXIMUM mit der VHS Traunreut im Wintersemester 2019. Nicht zuletzt fasste die Minimal Art durch die Bemühungen Heiner Friedrichs auch in Deutschland Fuß. In seinen Galerien zeigte er Werke der wichtigsten amerikanischen Vertreter der Minimal Art wie Walter De Maria und Dan Flavin, die junge deutsche Künstler wie Imi Knoebel oder Blinky Palermo zu minimalistischen Experimenten anregten, ohne sich jedoch dem rigiden Formenkanon zu unterwerfen. Auf dem Rundgang tauchten Dr. Maria Schindelegger und die Besucher in die scheinbar karge Welt des Minimalismus ein und entdeckten ein Maximum an Lust am Malen, Freude an der Farbe und kreativem Gestaltungsspielraum innerhalb der bewussten künstlerischen Beschränkung.



Andy Warhol: Self-Portrait, 1966, Kunstharzfarbe und Siebdruck auf Leinwand,
© The Andy Warhol Foundation for the Visual Arts, Inc. Artists Rights Society (ARS), New York, Foto: Franz Kimmel

15. NOVEMBER 2019

Lesungen im Rahmen des Bundesweiten Vorlesetags



Mit drei Veranstaltungen war das Museum DASMAXIMUM am Bundesweiten Vorlesetag beteiligt. Kurze Ausschnitte aus den autobiografischen Schriften der Künstler, gelesen und moderiert von Dr. Birgit Löffler, brachten den ZuhörerInnen Person und Werk ein Stück näher: Wie überstand der Lichtkunst-Pionier Dan Flavin den Kunstunterricht im Priesterseminar? Wie kam John Chamberlain auf seine Phantasie-Titel? Warum brachten die Grabungen des jungen Georg Baselitz das Weltbild seines Heimatdorfs ins Wanken?

Als Überraschungsgast bei der öffentlichen Lesung am Nachmittag las die junge Traunsteiner Autorin Jana Mörtl ihre KunstWortKunst-Preisträger-Geschichte zu Dan Flavins weißem Lichtquadrat der „European Couples“.



Nachwuchsautorin Jana Mörtl vor Dan Flavin: Ohne Titel (to Pia and Franz), Fluoreszenzlicht warm white, 1966-71, © VG Bild-Kunst, Bonn, Foto H. Matovina

PROJEKT

20. NOVEMBER 2019

„Eichenpflanzung zu Ehren von Joseph Beuys“ an der Schule Schloss Stein

Nach einem zünftigen Weißwurstfrühstück in der Kutscherstube mit Gästen und Presse pflanzte die Schule Schloss Stein mit der Stiftung DASMAXIMUM und der Stadt Traunreut ihre Eiche auf einem halbrunden Wiesen-Areal im Freigelände vor der Kulisse des Steiner Felsens. Die Pflanzung wurde angeleitet und durchgeführt von der Jugendsiedlung Traunreut, Abteilung Garten- und Landschaftsbau mit Ausbilder Daniel Hartl und seinem Team.

Es sprachen u.a. Schulleiterin Theresia Schilling, Traunreuts Erster Bürgermeister Klaus Ritter, Internatsleiter Sebastian Ziegler und Heike Friedrich (links mit Sebastian Ziegler). Letztere vertrat den DASMAXIMUM-Stifter Heiner Friedrich, einer der ersten drei Abiturienten der Schule. Auch Heike Friedrich ist ehemalige Schülerin in Schloss Stein und Stifterin des Dream House in Polling.



Foto Löffler

„Dream House“ und DASMAXIMUM

Mit großem Engagement widmet sich Heike Friedrich der Kooperation und möglichen Fusion der Stiftung DASMAXIMUM und ihrer Stiftung Klang-Licht-Raum mit dem „Dream House“ von La Monte Young und Marian Zazeela in Polling. Zur Seite steht ihr dabei Rechtsanwalt Jens Wernick (rechts).



Im August trafen sich dazu die Teams vom „Dream House“ mit Ksenija Protic, Jonas Gstatenbauer (links) und Benedikt Thedorff (vorn) und vom DASMAXIMUM.



Hinten von links Dr. Peter Lämmerhirt, Heiner Friedrich, Michael Reich, Friedrich Moeller und Uli Schägger. Foto Löffler

AUSZEICHNUNG

2019

ChiemgauBeste-Award für DASMAXIMUM

Ebenso wie im Jahr 2018 wählten die User des Nachrichtenportals Chiemgau24 DASMAXIMUM zum besten Museum im Chiemgau.



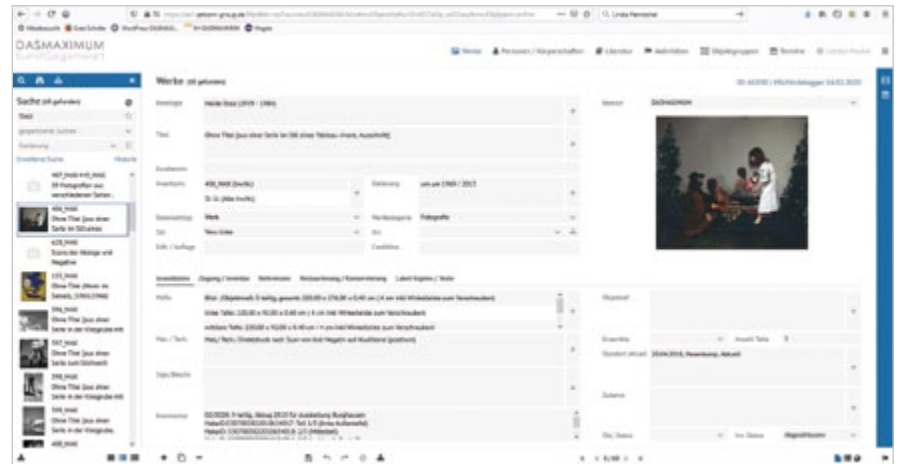
Stand Inventarisierung DASMAXIMUM

Für die Grundinventarisierung konnten bis dato 820 Arbeiten aus dem Bestand der Stiftung DASMAXIMUM bzw. Dauerleihgaben an die Stiftung erfasst und die Daten in das Sammlungsverwaltungsprogramm MuseumPlus aufgenommen werden.

Sowohl alle Kunstwerke als auch die Archivalien aus Lager und Grafikschränk wurden inventarisiert. Dazu gehörten die Feinarbeiten wie Nachmessen von Rahmen, Blatt und Bild (ausgenommen Großformate) sowie Angaben zu Rahmen, Provenienz und Ankauf.

Die bereits inventarisierten Arbeiten im Lager Traunreut wurden mit Inventar-Aufklebern versehen, und die gerahmten Werke an Außenwänden bekamen Filzronden zur besseren Luftzirkulation.

Neue Leihgaben und Schenkungen von Werken und Archivalien zu Uwe Lausen und Heide Stolz wurden in den Bestand aufgenommen und Leihverträge erstellt.

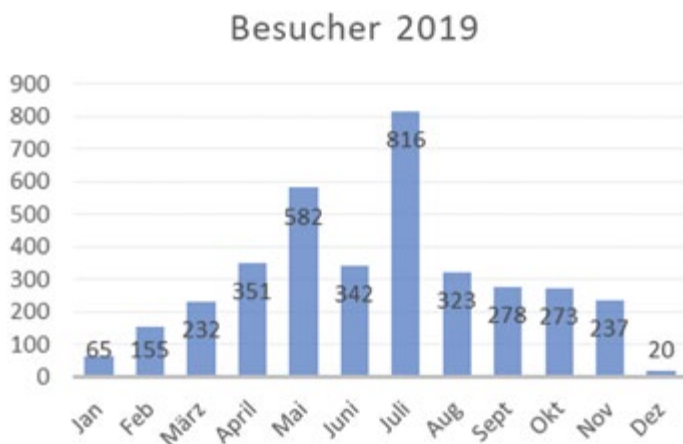


Screenshot Inventarisierungsprogramm MuseumPlus mit Werken von Heide Stolz



Maria Zeres: Highway Blues, 2004-2007, Öl auf Leinwand, © VG Bild-Kunst, Bonn, Foto: Jens Willebrand

3674 Besucher im Jahr 2019

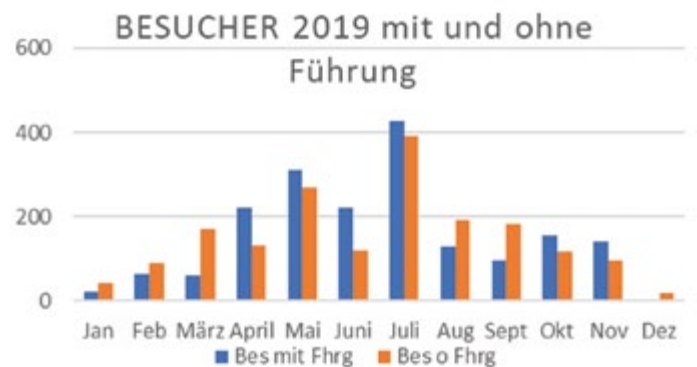


Die Besucherzahlen im DASMAXIMUM sind seit Eröffnung weitgehend konstant. Zwar sind knapp 3700 Besucher im Vergleich zu den Münchner Museen nicht überragend, aber DASMAXIMUM arbeitet mit einem Bruchteil des normalen Fachpersonals, veranstaltet keine Wechselausstellungen, macht praktisch keine Werbung und liegt abseits aller Touristenrouten. Dafür wiederum beeindrucken die Zahlen.

Dass es dennoch die Touristen sind, die einen wesentlichen Anteil der Besucher stellen, zeigen die im Sommer ansteigenden Zahlen. Die Spitzen im Mai und Juli hängen mit Projekten wie WORT:BILDER, den Kulturtagen und den nahenden Schulferien zusammen.

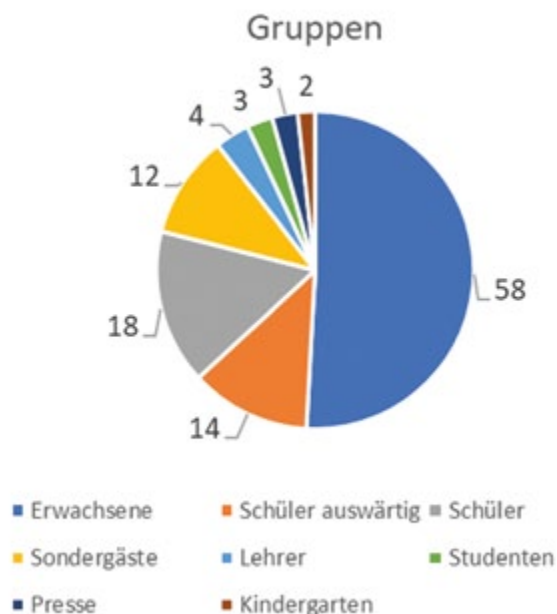
Besucher mit Führung in der Mehrzahl

Mehr als die Hälfte der Besucher (1847 zu 1827) kommt in Gruppen oder im Familien- bzw. Schulklassenverbund und wünscht sich eine Führung. Eine Umfrage unter jungen Besuchern der Warhol-Ausstellung, die DASMAXIMUM 2015/16 in der Rosenheimer Städtischen Galerie durchgeführt hat, ergab: auch fast 100 % der bis zu 30-Jährigen hält eine Einführung in die Kunst durch eine kompetente persönliche Führung für die beste Art der Vermittlung.



114 geführte Gruppen

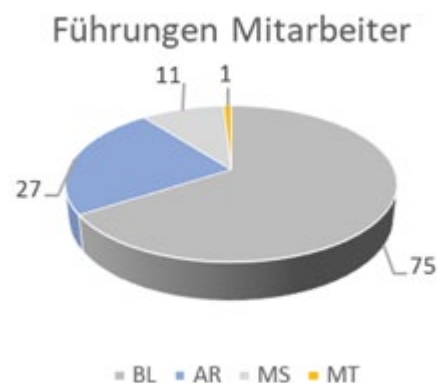
Mehr als die Hälfte der Gruppen waren klassische Reisegruppen und Bildungskurse, aber zunehmend auch Familien und Freundeskreise aus der Region. Etwa gleichbleibend war der Anteil von Lehrerkollegien, Pressevertretern, Studenten, Schulen und Kindergärten.



Gruppenführungen

Rechnet man für die Betreuung einer Gruppe die Zeiten von Anmeldung, Vorbesprechung, Bestätigung, Öffnen und Schließen der Hallen, Kasseneinrichtung, Kassiervorgänge und Kassenprotokoll, Empfang der Gruppe, Führung, Fragen im Nachgang und Verabschiedung, bis alle das Gelände wieder verlassen haben, zusammen, so sind die Führungen ein beträchtlicher Zeitaufwand.

Die 2019 durchgeführte Besucherumfrage ergab jedoch, dass die Mundpropaganda, insbesondere von geführten Gästen, einen der wesentlichsten Faktoren bei der Werbung darstellt.

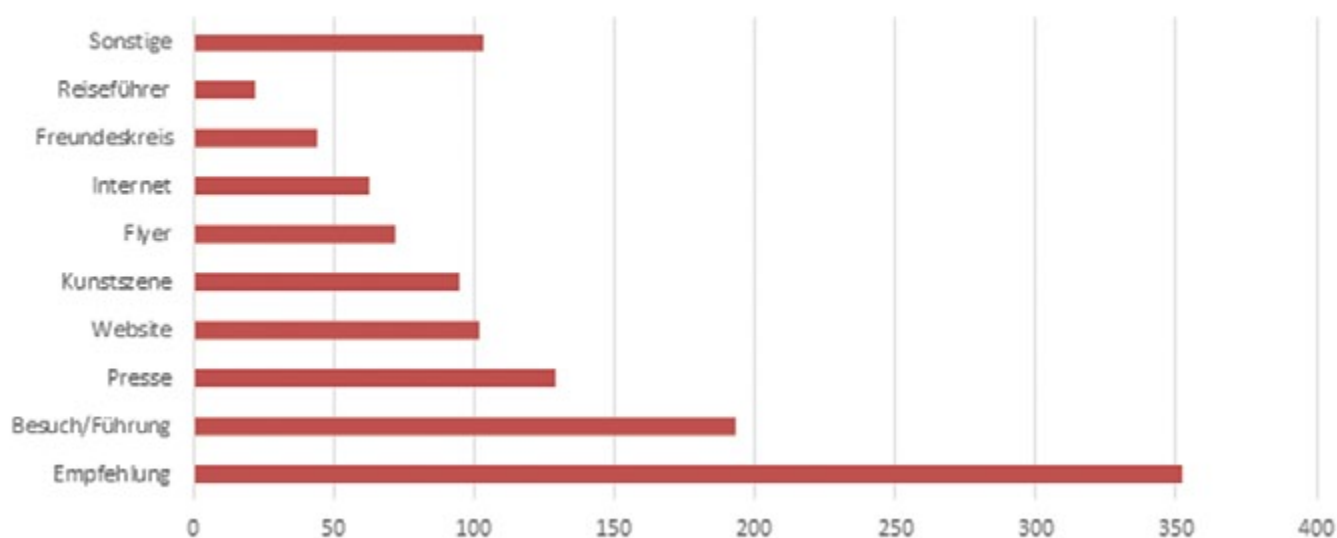


Anlass des Besuches

An einigen Wochenenden wurden die Museumsgäste nach dem Anlass ihres Besuches gefragt. Aufgrund von Überschneidungen durch Mehrfachantworten und der Notwendigkeit zur künftig präziseren Differenzierung zwischen Einzelbesuchern und geführten Gruppen bzw. der konsequenteren Einbeziehung von Gruppen in die Umfrage überhaupt sind die Zahlen nicht absolut zu werten, geben aber doch ein Anhaltspunkt:

Überraschend hoch war mit über 50 % die Anzahl der Gäste, die auf mündliche Empfehlung hin, z.B. durch Bekannte, Museumsfreundeskreis, Kunstszene oder Vermieter DASMÄXIMUM besuchten. Knapp 20 % kamen, weil sie DASMÄXIMUM durch einen Besuch und/oder eine Führung bereits kannten, gut 20 % hatten sich über Internet, Flyer und Reiseführer informiert. Die Tagespresse war Anlass für gut 10 % der Besucher.

Anlass des Besuches



Gästebucheinträge 2019, Auswahl

In sehr beeindruckender Art erhält man die Gelegenheit, wunderbare Kunstwerke zu betrachten.
Danke!

TB [?] 26.01.2019

Frau Ultramarin ist wieder zurück, toll, toll. Die Anordnung der Gemälde, in Verbindung mit Winterschlaf sehr gut. Danke
E.S.

Sehr interessante Ausstellung auf Weltniveau!
02.März.2019 Hannelore und Wolfgang

Ein ungewöhnliches + unglaubliches Museum an einem schönen Ort.
2.3.19 [...]

Ein tolles Museum mit nettem Personal.
2.3.2019 [?/Unterschrift]

Ein wunderbares Museum, ein wunderbarer Ort, mit aufmerksamem Personal. Schönes Ambiente, gute Kunst, alles stimmt R. Beilherz – und so angenehmes aufmerksam Personal
Roswitha Eichinger/Petting

Eindrucksvoll. Es gab auch einige Rätsel zu entdecken!
31.03.19 Irmi und Günter Fesl, TS

Es war sehr schön und interessant. Vielen Dank für diesen kulturellen Faktor in unserer Gegend.
Cara F. + A. K.

Herzlichen Dank für die schöne Ausstellung... war endlich mal nicht unnötig steif...
27.4.19

So viel Raum, so viel Licht, so viel Holz zu sehen – DANKE!
27.4.2019 [?] Reischl + Ute Albrecht

Joos hat seine Zeit als heranwachsender Kunst-kenner auch sehr genossen! (Zum 1. Mal einen Stift in der Hand) [Kinderzeichnung/KunstPoesie, DemenzPoesie]

Blumenwiesen, farbige Häuser, buntes Licht aus Fenstern – und drinnen erst!
G. Janzer [?] Bertzbach, Martin Bertzbach & Lena

Kunst + Gedichte. Eine tolle Kombination
7.5.2019 Silvia Glase

Kunst + Gedichte mit dem Seniorengarten Auszeit.
Ein schönes Erlebnis.
K. Knebel

Danke für das „vor-bildliche“ Projekt von der PSO, Traunstein!
9.5.2019

Annel. Rose [?]
Vielen herzlichen Dank für dieses tolle Projekt Wort:Bilder. War wieder sehr bereichernd. [?]
DASMAXIMUM „Zentraler Mittelpunkt der Kunst“ und das in Traunreut! Ein grosses Kompliment an Heiner Friedrich – wir sind erfüllt von diesem Kunsterlebnis
F. [...] 18.5.19

Lieber Heiner,
ein herzliches Dankeschön für Eure Teilnahme an der 5. Kulturnacht der Arge Werbegemeinschaft Traunreut. Immer wieder ist die Eröffnung in Deinen „heiligen Hallen“ etwas Besonderes. Wünschen wir uns alle viele schöne Begegnungen!
ARGE – Werbegemeinschaft Traunreut Willi, Danner F., [?], Traunreut Fr. 24.5.2019

Inspirierend!... wie immer
B. Mittermeier

Eine sehr schöne Ausstellung, die den Arbeiten voll gerecht wird. Vielen Dank und bis zum nächsten mal.
M.W. [?], 26.5.2019

Tolle Auswahl der Werke, habe die Ausstellung sehr genossen.
Irma Falkenberg

Der Förderkreis der Museen der Stadt Regensburg hat das Maximum besucht und ist [...] von der Konzeption und den ausgestellten Arbeiten begeistert und überwältigt.
15.Juni.2019 [Unterschriften]

Faszinierend, auch wenn man vielleicht nicht alles verstehen muss.
22.6.2019 Werner + Lena F. [?]

Wir sind überwältigt von der Leichtigkeit der Ausstellungsräume und der dadurch erzielten Weite für die wunderbaren Objekte.
22. Juni 2019 Hanne und Peter Carl

Wir sind wieder einmal herzlich empfangen worden.
Zum Maximum zu kommen bedeutet, sich aus dem
Alltag zurückziehen zu können, in eine andere Welt
einzutauchen, und entspannt Kunst genießen zu
können. Es ist ein Ruhepol.

Ella & Julia

Selten mit so viel Muße große Kunst genossen.
Wunderbares Ambiente.

14.7.19 [..?/Unterschrift]

Das Maximum war MEGA! Dankeschön

E. Zauner

Es ist immer wieder so schön hier! LOLA ☺

[...] Sie haben uns in unvergleichlicher und
begeisternder Art die „Moderne“ näher gebracht.
Wir selbst sind vom Das Maximum sehr beeindruckt.
Wir kommen wieder!

[..?/Unterschrift] Prien, Susi Steinberger, Dieter Mack, Trostberg,
[..?/Unterschrift] Ainring

Echt schön moderne Kunst hier in Traunreut zu haben!
7.7.2019

Herr Friedrich, Sie haben große Kunst in die Provinz
gebracht. In München hätten wir nicht die Ruhe, die
Kunst auf uns wirken zu lassen. Danke!

7.7.19 [..?/Unterschrift]

Der Arbeitskreis Hochschule und Kultur der CSU
Oberbayern hat eine wunderbare Kunstführung
machen dürfen [...]1

8. Juli 2019 Vigdis Nipperdey [u.a. Unterschriften]

Wunderbar! Ein einzigartiger Ort der Begegnung mit
der Kunst! Danke!

Jutta Büdingen 20. Juli 2019

a wonderful day out

21.7.19 [...?/ Unterschriften/Zeichnungen] La Habana, Cuba

[...] We made it here. What a wonderful project. So
enjoyable. Thank you!

A. Eckmann (Shaykha Farina's whirling dervish) 7.21.2019 from
San Antonio, Texas

Johannes Stüttgen 22.7.2019

KUNSTVEREINIGUNG ELISABETH VON GRIMM
24.VII.2019

Gerne komme ich wieder – mit Freunden u. Familie
U.H.[?]

Wunderbar! Danke lieber Heiner Friedrich [Herz]

Maïke Hemmer (Freundin von Six und Ingo)

Der Weg hat sich sehr gelohnt. Wunderbare
Augenblicke und Inspiration mit Kunstwerken und [...?]
Anlage.

M.+R. Jost, Do[?]

Die Historie von Traunreut – Munitionsbaracken – mit
internationaler Kunst zu verbinden, genial

D.+H. Grassebner

Eine eindrucksvolle Sammlung, tolle Präsentation und
sachkundiges Personal! Vielen Dank

Paula Sippel, Kunsterzieherin aus München[?] 28.07.19

Eine ganz tolle und beeindruckende Ausstellung
moderner Kunst. Eine Bereicherung für die Stadt samt
Umgebung. Weiterhin viel Erfolg.

28.7.2019 J. Peter, H. Sattler

Dank an H. Friedrich dafür, uns die Kunst hier so
wunderbar nahezubringen – zutiefst beeindruckend!

28.7.2019 Thomas [...?]

Eine Truppe aus Rosenheim hat sich bei Fr. Dr. Löffler
einige Appetithäppchen geholt, die den Hunger auf
Wiederkehr zu wecken sehr geeignet waren!

Immer noch 28.7.19 Sf[?]

Schalte den Kopf aus und genieße!

E. Pauli, A. Wirsing, [...?], hervorragend [...?] Berger

[...] ich habe erfahren, die Kunst + ich kommen in den
Dialog, berühren da Kunst mit Philosophie. Einfach
wunderbar

[?Unterschrift] 30. Juli „Heidi“

Herzlichen Dank für die tolle Ausstellung. Das ist eine
Bereicherung für die ganze Region. Mit den besten
Grüßen

[?/Unterschrift] 10.08.2019

Die Häuser. Das Gelände. Die Wände. Ach ja – und dann
auch noch die Kunst. [...]

10.08.2019 Danke und Grüße von AKA [...?/Unterschrift]

Tolle Bilder mit vielen beeindruckenden Perspektiven,
Blickwinkel und Emotionen!... und das in Traunreut ☺
S.K. [?] [Zeichnung]

Danke. Wir kommen wieder.

August '19 Annette Dedsner, Ralf Borchard [?]

Immer wieder schön. Ich komme wieder.

Katrin B. aus München

KLJB TYRLACHING – stolze Baumpaten!

Kirchleitner Franz, Lydia, Sarah M., Andy Uhrmann, Johanna,
Antonia, Isi, Steffi, Alex [...]

Das totale „Maximum“

EBE -> TS

Eine „Königsklasse“ für sich!

7. Sept. 2019 Angelika und Michael Schnitzenbaumer

Absolut beeindruckend und tageslichthell berührend!

B. [?], Göttingen, 7.9.19

Zum 2ten mal hier. Es war noch einmal
„Beeindruckend“. Allerdings wäre etwas mehr Leben in
der Ausstellung schön!

[?]

08.09.2019 tolles Museum, tolles Gebäude!

Wir empfehlen es sehr gerne weiter!

Anne & Christo [?]

gute Ausstellung, komme wieder

Fellner [..?]

Fantastische Sammlung, die in einem einmaligen
Rahmen präsentiert werden kann... Weitererzählen!

NouS, 14.IX 2019

Traumhafte Hallen – die Kunstwerke schweben...
Räume der Stille, klares Herbstlicht. Marfa in
Deutschland. Shed trifft Giebeldach wunderschön

Lehni, Uschi Martin, Heidi Sch.[?]

Eine phantastische Sammlung! ...in einer wunderbaren,
einer prägnanten ästhetischen Präsentation. Danke
auch für die Leihgaben für die Warhol-Ausstellung in
Apolda (Thüringen)

André Sch., 21.09.19, Thüringer Staatskanzlei

Wir denken nach und kommen wieder!

Eva Steinbeißer [..?/Unterschrift]

Bin sehr beeindruckt! Wunderbar – werde es
weiterempfehlen. [...]

Ein wunderbares Museum, alles überzeugt, die
Exponate, die weiter entwickelte Architektur und die
nette Betreuung! Danke für diesen besonderen Ort!

Patris-Poth, Silvia (Belgien)

What a fantastic collection. Thanks for having us –
BASF Designteam – Oct 2019

Der Besuch war auf jeden Fall eine Reise wert.

Zum Weiterempfehlen...

N.[?] 13.10.2019

Danke für die Kunst, Kunst in dieser Region auf so
inspirierende Weise zugänglich zu machen

G 13.10.2019

Es ist eine große Leidenschaft und große Fach-
kenntnis, man spürt es. Hoffentlich gibt es dieses
Museum noch sehr sehr lange.

E. Multerer www.bookart.info

-sehr schönes & „aufgeräumtes“ Museum mit viel
Raum & „Zeit“ für die Kunst! Besonders schön:
Das Dan Flavin-Gebäude.

S. 11/03/2019

Eine sehr Interessante Halle vorallem die Flavia-Halle
ist super schön DANKE

Luisa 10.11.19

Immer wieder wunderbar durch die großzügigen
hellen Räume zu schlendern und die Kunst auf sich
wirken zu lassen! Bedauern tun wir, daß die Farben der
Lichtinstallation von Dan Flavin geändert wurde und
man nicht mehr länger in dem Raum verweilt! Früher
war es einfach spannender, sich dort auf zu halten!
Vielen Dank,

aus Traunstein Familie März, 10.11.19

Sehr gelungene Räumlichkeiten, genau richtig groß.
Gute Auswahl! Hat uns gefallen...

Petra + Boris Kemp[?], 17.11.19



Heide Stolz: Ohne Titel (Ausstellungsansicht „Walter De Maria: Pure Dirt - Pure Earth - Pure Land“, Galerie Friedrich, München), 1968, Silbergelatine-Abzug auf Barytpapier

DASMAXIMUM – Bibliografie 2019

WORT:BILDER in Traunreut, in: Ich mach dich gesund.
Ein Wertebündnisprojekt zur kulturellen Bildung 2017-2019, Hrsg.:
STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V., Dr. Christine
Fuchs, Ingolstadt 2019, S. 64f., 112f.

[BL]: DASMAXIMUM KunstGegenwart (Abb.: Georg Baselitz,
„Winterschlaf“). In: M ART, Winter 2019/20

-red-: Maximalismus im Minimalismus. Vortrag zur Minimal-Art im
Kunstmuseum „DASMAXIMUM“.

In: Trostberger Tagblatt Traunreuter Anzeiger, 16.11.2019

-he- [Hans Eder]: Großer Vorlesetag. In: Trostberger Tagblatt
Traunreuter Anzeiger, 15.11.2019

Eder, Hans: Traunreut wird zur Vorlesestadt.

In: Trostberger Tagblatt Traunreuter Anzeiger, 12.11.2019

[o.N.]: Am 15. November 2019 ist Vorlesetag.

In: Traunreuter Stadtblatt, November 2019

[o.N.]: DASMAXIMUM auf Reisen (Jahresausflug Aufsichten-Team
nach Polling und Freundeskreis zur Allianz, Unterföhring).

In: Traunreuter Stadtblatt, November 2019

Löffler, Birgit: Grußwort vom DASMAXIMUM.

In: 20 Jahre Heimat- und Kulturverein Altenmarkt an Der Alz,
Baumburg, Rabenden, 1999 bis 2019, Festschrift 2019,
S. 14, 71, 73

[BL]: DASMAXIMUM geht in die Winterzeit.

In: Trostberger Tagblatt Traunreuter Anzeiger, 29.10.2019

Falk, Susanne: Kreativwettbewerb „KunstWortKunst“. HGTler
nehmen an der Auftaktveranstaltung im DAS MAXIMUM in
Traunreut teil. Hrsg.: Hertzthaimer-Gymnasium Trostberg,
24.10.2019

Schwaiger-Pöllner, Sandra: „Kunst inspiriert Gegenwart“. Er hat
die Werke von Kunstgiganten wie Andy Warhol und Georg Baselitz
nach Traunreut gebracht. In seinem Museum „DASMAXIMUM“
gewährte uns Kunstmäzen Heiner Friedrich (81) einen Einblick in
seine Welt. In: Hallo Nachbar, 12.10.2019

Mix, Pia: Schreiben, was Kunst mit einem macht.

Schülerwettbewerb „KunstWortKunst“ mit Teilnehmern aus
Landkreisen Altötting und Traunstein findet zum vierten Mal statt.
In: Trostberger Tagblatt Traunreuter Anzeiger, 11.10.2019

[o.N.]: KunstWortKunst im Maximum.

In: rfo Regionalfernsehen Oberbayern, <https://www.rfo.de/mediathek/video/kunstwortkunst-im-maximum/>, 10.10.2019

[BL]: DASMAXIMUM KunstGegenwart. (Beschreibung).

In: groupedia, Hrsg.: ProNet Media GmbH, 02.10.2019

[o.N.]: Zu Gast bei Freunden – Ausstellung „Heiner Friedrich – Es ist
immer Gegenwart“ bei Hauck & Aufhäuser.

In: PIN. Freunde der Pinakothek der Moderne, Hrsg.: Facebook,
<https://www.facebook.com/pinfreunde/>, 02.10.2019

Krämer, Karen und Löffler, Birgit: Neuigkeiten aus der Hauck
& Aufhäuser Kulturstiftung. II. Förderung: Museumsführer für
Familien im Kunstmuseum DASMAXIMUM KunstGegenwart in
Traunreut.

In: Newsletter #3, Hrsg.: Hauck & Aufhäuser Kulturstiftung, 2019

[o.N.]: DASMAXIMUM im Sommer 2019.

In: Traunreuter Stadtblatt, 47. Ausgabe, September 2019

[o.N.]: Einen Museumsrundgang mit Dr. Maria Schindelegger zum
Thema „Skulptur“ bietet die vhs Traunreut an diesem Samstag ab
10 Uhr im DASMAXIMUM an.

In: Trostberger Tagblatt Traunreuter Anzeiger, 14.09.2019

[BL]: Bundesverdienstkreuz am Bande für Museumsstifter Heiner
Friedrich. In: Alpenwelt.TV, Hrsg.: P. Wagner / C. Muelln, 07.09.2019

-red-: „Erweiterung des Skulpturbegriffs“ (vhs-Vortrag mit Führung
von Dr. Maria Schindelegger).

In: Trostberger Tagblatt Traunreuter Anzeiger, 30.08.2019

-hek-: Erinnerung an Joseph Beuys. Tyrlachinger Jugend will Eiche
pflanzen und Basaltstein setzen.

In: Trostberger Tagblatt Traunreuter Anzeiger, 30.08.2019

-fb-: Hohe Auszeichnung für Heiner Friedrich. Der Stifter des
Museums „DASMAXIMUM“ erhält das Bundesverdienstkreuz am
Bande. In: Traunsteiner Tagblatt, 28.08.2019

-red-: Bundesverdienstkreuz für den Brückenbauer. Hohe Ehrung
für Heiner Friedrich, den Kunstmäzen und Stifter des Museums
„DASMAXIMUM“ in Traunreut. In: Trostberger Tagblatt Traunreuter
Anzeiger, 27.08.2019

[o.N.]: Bundesverdienstkreuz am Bande: Große Ehre für den
Museumsstifter Heiner Friedrich. In: ovb-online.de,
Hrsg.: Oberbayerisches Volksblatt GmbH & Co. Medienhaus KG,
<https://www.ovb-online.de/weltspiegel/wirtschaft/regionales/bundesverdienstkreuz-bande-grosse-ehre-museumsstifter-heiner-friedrich-12949427.html>, 27.08.19

-red-: Bundesverdienstkreuz für Kulturmäzen Heiner Friedrich.

In: Passauer Neue Presse, https://www.pnp.de/lokales/landkreis_traunstein/3428568_Bundesverdienstkreuz-fuer-Kulturmaezen-Heiner-Friedrich.html, 26.08.2019

[BL]: Studentinnen entwerfen Hocker.

In: Traunsteiner Tagblatt, 14.08.2019

Schmelter-Kaiser, Antoinette: Was uns antreibt. „Menschen durch
Poesie berühren und öffnen“ (DemenzPoesie und KunstPoesie -
Pauline Füg und Dr. Henrikje Stanze).

In: BONUS, Hrsg.: Bundesverband der Deutschen Volksbanken und
Raiffeisenbanken e.V., August 2019

[BL]: DASMAXIMUM KunstGegenwart (Abb.: Walter de Maria, Neue
Halle). In: M ART, Sommer 2019

Dehler, Stefanie (Hrsg.): 10 Dinge, die glücklich machen –
im Juli. 6. Zeitgenössische Kunst in Traunreut. In: GIPFELGLÜCK,
<https://www.gipfel-glueck.de/10-dinge-juli/>, 28.07.2019

-red-: Sechstklässler entdecken Kunst ohne Vorurteile. Neue Erfahrungen im „DASMAXIMUM“. In: Trostberger Tagblatt Traunreuter Anzeiger, 23.07.2019

-red-: Zwei Tage mit viel Kunst und Kreativität. Workshop für Frauen im Museum „DASMAXIMUM“ mit Designerin und Kunstpädagogin Susanne Frigge. In: Trostberger Tagblatt, Traunreuter Anzeiger, 20.07.2019

[o.N.]: Die besten Museen im Chiemgau. In: Chiemgaubeste (Platz 1: DASMAXIMUM), <https://chiemgaubeste.de/localities/die-besten-museen-im-chiemgau/>, 08.07.2019

Frigge, Susanne/Härtl, Petra: gesundmitkunst. KunstBegegnung. In: STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V., 08.07.2019

[o.N.]: 1.000 Euro Spende an Projektförderung WORT:BILDER 2019. In: VR meine Raiffeisenbank eG, https://www.rv-direkt.de/wir-fuer-sie/spenden/2019-spendenuebergaben/05_dasmaximum-wort-bilder.html, 30.06.2019

Lechenmayr, Rita: Fridtjof-Nansen-Straße wiedereröffnet – erfolgreicher Abschluss der Neugestaltung. Drei Beuys-Eichen gepflanzt und Basaltsteine gesetzt. In: Stadt Traunreut, 30.06.2019

Eder, Hans: „DASMAXIMUM“ kauft Zeichnung von Uwe Lausen an. In: Traunsteiner Tagblatt, 01.06.2019

Schmelter-Kaiser, Antoinette: Kunst Stille spricht. Warhol, Baselitz, De Maria – die Werke seiner Sammlung lässt Heiner Friedrich gerne für sich sprechen. Dafür hat er in Traunreut ein eigenes Museum geschaffen: DASMAXIMUM KunstGegenwart. In: @Privatbank1796, Hrsg.: Hauck & Aufhäuser, S. 22-27, Juni 2019

Benekam, Kirsten: Unterwegs auf Traunreuts Kulturpfaden. Gute Besucherzahlen und beste Laune an der 5. Kulturnacht. In: Trostberger Tagblatt, Traunreuter Anzeiger, 27.05.2019

-he- [Hans Eder]: Eichen-Projekt zieht weitere Kreise. Ausgangspunkt in Traunreut – Auch Landkreis will mitziehen. In: Traunsteiner Tagblatt, 29.05.2019

Eder, Hans: Eichen-Projekt zieht weitere Kreise. Ausgangspunkt in Traunreut – Auch Landkreis und LAG Leader Traun-Alz-Salzach wollen mitziehen. In: Trostberger Tagblatt, Traunreuter Anzeiger, 25.05.2019

Eder, Hans: MAXIMUM kauft Zeichnung von Uwe Lausen an. Freundeskreis stolz auf Jugend-Kunstprojekte – Vorstandschaft im Amt bestätigt – Zahlreiche Projekte mit Jugendlichen. In: Trostberger Tagblatt, Traunreuter Anzeiger, 25.05.2019

-red- [BL]: Kulturmetropole und Einkaufserlebnis. ARGE-Werbegemeinschaft veranstaltet zum 5. Mal eine Kulturnacht in Traunreut. In: Trostberger Tagblatt, Traunreuter Anzeiger, 22.05.2019

[o.N.]: Andy Warhol (25.09.2016): The Original Silkscreens. Exhibition – Jersey City, Ayn Foundation.

In: Mana Contemporary, <https://www.manacontemporary.com/exhibition/warhol/>, 19.05.2019

-red- [BL]: 200 Kunstwerke ausgiebig genießen. Angebot zum Museumstag am Sonntag. Trostberger Tagblatt, Traunreuter Anzeiger, 17.05.2019

Schoppersberger, Roland: Wort:Bilder im Maximum. In: Regional Fernsehen Oberbayern, rfo mediathek, <https://www.rfo.de/mediathek/video/wort-bilder-im-maximum-2/>, 15.05.2019

-hek- [Heckmann]: Gedränge auf der „Offenen Baustelle“. „Tag der Städtebauförderung“ (Baumpatenschaft Tyrlacher Landjugend). In: Trostberger Tagblatt, Traunreuter Anzeiger, 13.05.2019

Vogel, Evelyn: Der Weg ins Grüne. Auch diesen Sommer bietet die „Königsklasse“ in Schloss Herrenchiemsee die Möglichkeit, den Besuch eines der Ludwig-Schlösser mit der Erkundung zeitgenössischer Kunst zu verbinden. In: Süddeutsche Zeitung, SZ Extra, Nr. 107, 9.- 15. Mai 2019

-hek- [Heckmann]: „Wir machen auf“. Tag der Städtebauförderung wird am Samstag in Tyrlaching gefeiert (Baumpatenschaft Tyrlacher Landjugend). In: Trostberger Tagblatt, Traunreuter Anzeiger, 08.05.2019

-red-: Bewahren, ausstellen, vermitteln. Museumsnetzwerk Chiemgau nimmt Arbeit auf – Viele weitere Fortbildungen sind geplant. In: Trostberger Tagblatt, Traunreuter Anzeiger, 07.05.2019

[BL]: DASMAXIMUM KunstGegenwart. In: Chiemgau Land und Leute, April – Mai 2019

-ga- [Rasch, Gabi]: Neu ausgebaute Fridtjof-Nansen-Straße wurde offiziell wieder frei gegeben. Zu Ehren von Joseph Beuys wurden vor dem „Maximum“ drei Eichen gepflanzt. In: Trostberger Tagblatt, Traunreuter Anzeiger, 17.04.2019

Rasch, Gabi: Großbaustelle erfolgreich abgeschlossen. Fridtjof-Nansen-Straße wiedereröffnet – Drei neue Beuys-Eichen mit Basaltstelen gesetzt. In: Trostberger Tagblatt, Traunreuter Anzeiger, 12.04.2019

-ga- [Rasch, Gabi]: Fridtjof-Nansen-Straße in Traunreut offiziell freigegeben. Damit verbunden war eine Eichenpflanzung zu Ehren von Joseph Beuys. In: Traunsteiner Tagblatt, 12.04.2019

Schoppersberger, Roland: Neue Beuys-Eichen. In: Regional Fernsehen Oberbayern, rfo mediathek, <https://www.rfo.de/mediathek/video/beuys-eichen-fuer-traunreuter-rathausplatz/>, 11.04.2019

[o.N.]: DASMAXIMUM. In: Independent Collectors, <https://independent-collectors.com/collections/dasmaximum/>, 04.04.2019

[BL]: DASMAXIMUM KunstGegenwart (Abb.: Georg Baselitz, „Frau Ultramarin“). In: M Art, Frühjahr 2019

-mix- [Mix, Pia]: Zu Ehren von Joseph Beuys. Pflanzung einer Linde an der Realschule als Ort der Begegnung – Kunst zu den Menschen bringen. In: Trostberger Tagblatt, Traunreuter Anzeiger, 01.04.2019

-mix- [Mix, Pia]: Eine Linde zu Ehren von Joseph Beuys.
In: Passauer Neue Presse, https://www.pnp.de/lokales/landkreis_traunstein/3275909_Eine-Linde-zu-Ehren-von-Joseph-Beuys.html, 31.03.2019

-red- [MS]: Bei einem Besuch im Traunreuter Kunstmuseum „DASMAXIMUM“ (VHS Führung durch DASMAXIMUM zum Thema Galerie Heiner Friedrich). In: Trostberger Tagblatt, Traunreuter Anzeiger, 16.03.2019

[o.N.]: Studiengang Kunstgeschichte. In der Gegenwart zu Hause.
In: Programmheft März– September 2019, Nr. 87, 44. Jg.,
Hrsg: Katholisches Bildungswerk

[BL]: DASMAXIMUM KunstGegenwart, In: Gruppenreise navi, Hrsg: Stünings Medien GmbH, <https://gruppenreise-navi.com/suche/region/oberbayern-muenchen-werdenfelser-land-chiemgau-ammergau-alpen-inntal-zugspitzland-tegernseer-tal/10837-dasmaximum-kunstgegenwart>, Februar 2019

[o.N.]: Die Lage entspannt sich (DASMAXIMUM geschlossen wegen Schneechaos). In: BAYERNWELLE Südost, Hrsg: Radio Berchtesgadener Land & Chiemgau GmbH, <https://www.bayernwelle.de/chiemgau-und-rupertiwinkel/die-lage-entspannt-sich>, 13.01.2019

[o.N.]: Das Maximum geschlossen. In: OVB Heimatzeitungen, <https://www.ovb-heimatzeitungen.de/rosenheim-land/2019/01/11/das-maximum-geschlossen-2.ovb>, 12.01.2019

-jar/sh/hab/lukk/ga/kon- : Wir kommen jetzt an unsere Grenzen (DASMAXIMUM geschlossen wegen Schneefall).
In: Traunsteiner Tagblatt, 11.01.2019

[o.N.]: Museen und Hallen geschlossen. In: Sueddeutsche Zeitung, <https://www.sueddeutsche.de/bayern/winterwetter-museen-und-hallen-geschlossen-1.4283969>, 11.01.2019

[o.N.]: DasMaximum KunstGegenwart.
In: Museums Portal Chiemgau, Hrsg.: Landratsamt Traunstein, <http://www.museumsportal-chiemgau.de/mp/museen/maximum-traunreut/>, 07.01.2019

[o.N.]: DASMAXIMUM nach der Winterpause.
In: Alpenwelt. TV, Hrsg.: P. Wagner / C. Muelln, <https://alpenwelt.tv/index.php/lebensart-oberbayrisch/region/aktuelles-aus-dem-chiemgau/2807-dasmaximum-nach-der-winterpause.html>, 05.01.2019

-red- [BL]: Baselitz´ „Frau Ultramarin“ zurückgekehrt.
In: Passauer Neue Presse, https://www.pnp.de/lokales/landkreis_traunstein/3187452_Baselitz-Frau-Ultramarin-zurueckgekehrt.html, 04.01.2019

-red- [BL]: Baselitz´ „Frau Ultramarin“ zurückgekehrt.
In: Trostberger Tagblatt, Traunreuter Anzeiger, 04.01.2019

Heckmüller, Skadi: DASMAXIMUM KunstGegenwart, Nr. 78.
In: Privatzugang (Private Kunstsammlungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz), Hrsg.: Skadi Heckmüller, DISTANZ, 2019. Nr. 78

Bernheimer, Konrad O.: Gebrauchsanweisung fürs Museum (Ausflug in DASMAXIMUM S. 202f.). Hrsg.: Piper Verlag GmbH

[BL]: DASMAXIMUM KunstGegenwart. In: Ausflugszielekarte Chiemsee – Bayerische Alpen 2019, Hrsg.: Chiemsee – Alpenland Tourismus GmbH & CO. KG

[o.N.]: DAS MAXIMUM neu gesehen.
In: Jahresbericht 2018/19, Hrsg.: Johannes-Heidenhain-Gymnasium (Text aus Traunreuter Anzeiger), S. 84f.

Mehler, Jana/Hanna/Antonia/Leni: Wahlkurs „Werke und Worte“.
In: Hertzthaimer-Gymnasium Trostberg, 2018/19, S. 154f.

[BL]: DASMAXIMUM KunstGegenwart (Abb.: Uwe Lausen, „Teppich und Tapete“). In: M ART, Winter 2018/19

Stiftung DASMAXIMUM / Museum DASMAXIMUM KunstGegenwart

Stifter

Heiner Friedrich

Vorstand

Dr. Peter Lämmerhirt

Friedrich Moeller

Kuratorium

Heiner Friedrich

Michael Reich

Maria Zerres

Museumsleitung

Dr. Birgit Löffler

Wissenschaftliche Mitarbeit

Dr. Maria Schindelegger

Kommunikation mit Partnern

Ksenija Protic

Verwaltung

Angelika Ruby

Restaurierung

Dipl. Rest. Michaela Tischer

Raum- und Geländepflege

Sonja Härtel-Richter

Helmut Ruby

Aufsichten

Sofia Cakoli

Renate Bauer

Ann-Katrin Engel

Carina Gruber

Michaela Hausbacher

Sandra Hermann

Monika Hoffmann

Jana Kopp

Ingrid Lampalzer

Rosmarie Picherer

Hannah Stadler

Maria Schmuljevski

Christine Schuster

Stefanie Sträubig

Lena Thönißen

Lisa Thönißen

Kais Alsamman

Sebastian Arnold

Stefan Fenninger

Sebastian Fuchs

Werner Haberbauer

Ernst Hörl

Gerhard Kolb

Johannes Poller

Daniel Spallek

Klaus Werner

Text und Redaktion:

Dr. Birgit Löffler

Dr. Maria Schindelegger

Sandra Hermann

Layout:

Susanne Heißerer

© alle Rechte vorbehalten